

off&out



Leandra Wiesli vocals

Leandra Wiesli entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für die Bühne. An eine Zeit „vor“ der Musik kann sie sich nicht erinnern. Das Singen gehörte stets zum Leben der 29-Jährigen. Nach jahrelangem Gesangsunterricht und Mitwirken in der Schulband war sie 2010 bis 2011 Chormitglied im Musical Space Dream – das Original. Es folgten kleine Auftritte im Rahmen von Hochzeiten, Vernissagen oder Trauerfeiern. Seit einigen Jahren wirkt sie im Musicalverein Flawil mit und verkörperte dort bereits Morticia Addams aus The Addams Family oder Violet Newstead aus 9 to 5 – Das Musical. Seit 2019 wird sie regelmässig vom Jazz-Pianisten Urs C. Eigenmann begleitet. Sie haben zusammen Ende 2020 die Band PASSONA gegründet.

www.leandrawiesli.ch



Michael Neff trumpet, flugelhorn

Michael Neff ist auf einem Bauernhof im Appenzellerland aufgewachsen. Er begeisterte sich schon früh für Musik und spielt seit seiner Jugendzeit Trompete – zuerst in einer Brassband und in einer groovigen Funkband, zusammen mit Schulkollegen. Den Jazz entdeckte er an der Jazzschule St. Gallen, wo er bei den Hauptfachlehrern Bernhard Schoch und Lester Menezes Trompete und Jazz-Improvisation studierte. Nach Abschluss des Berufsstudiums im Jahr 2000 erhielt er den Förderpreis der Kulturstiftung des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Dies ermöglichte ihm einen halbjährigen Aufenthalt in New York mit Unterricht bei Eddie Henderson, Cecil Bridgewater und Mike LeDonne! Zudem besuchte er verschiedene Jazz-Improvisationsworkshops bei Michel Matthieu, Randy Brecker, Adrian Mears, Jiggs Wigham, Wayne Bergeron und weiteren inspirierenden Künstlern. Im Jahr 2008 erhielt er einen weiteren Förderbeitrag der Ausserrhodischen Kulturstiftung. Dieser ermöglichte ihm ein Kompositions-Auslandsemester beim Saxofonist/Komponist Andy Middleton am Konservatorium Wien. Seit dem Jahr 2000 leitet er seine eigene Band „Michael Neff Group“ und spielt in vielen verschiedenen Projekten mit.

www.michael-neff.ch



Ekkehard Sassenhausen tenor sax

Ist 1963 in Wuppertal (D) geboren, seit 1997 in der Schweiz unterwegs und studierte an der Mu-sikhochschule Köln Saxophon mit dem Abschluss in Klassik und Jazz. Er hatte Unterricht u.a. bei führenden amerikanischen Musikern, wie Bill Dobbins, Dave Liebman, Bobby Watson und Ron McClure. Durch unterschiedlichste Engagements und Projekte in Theater, Oper, Musicals und Orchestern bis zu Big Bands und Ensembles in Jazz, Pop und experimenteller Musik erarbeitete er sich einen breiten Fächer an Erfahrungen. Einige Jahre war er auch Mitglied von «off&out», die 2004 die CD «A Habsburg Night for Eddie Harris» bespielt haben.

Ekkehard Sassenhausen ist nicht nur als Solist tätig, sondern er komponiert und arrangiert auch für eigene Projekte. Künstlerischer Schwerpunkt von Ekkehard Sassenhausen ist der moderne Jazz, in dem ihm die Verbindung von Tradition und Moderne am Herzen liegt. Heute ist Ekkehard Sassenhausen Schulleiter an der Musikschule Uster-Greifensee und ist an verschiedensten

Projekten u.a. mit Nandighosha, KAMALA, Bruno Steffen's Project. Faboulus Fable Quartet, Once, BBRS, dem Cellisten Bernhard Göttert etc. beteiligt.



Uli Binetsch trombone

Der gefragte deutsche Posaunist und Pianist Uli Binetsch kann ebenfalls mit einer nicht endenden Biographie aufwarten. Er agiert nicht nur im Dreiländereck (Deutschland, Österreich, Schweiz). Bei verschiedenen Bands, Orchestern und Musikproduktionen hat er sich weit über diese Region hinaus einen guten Namen erspielt. Er ist mittlerweile weltweit in den Sparten Jazz, Rock, Pop und Klassik unterwegs. Ob als Bandleader, Solist, Arrangeur oder als Sideman und als Dozent.

Angefangen hat er mit klassischem Klavierunterricht, war dann Pianist und Keyboarder in verschiedenen Jazz-Rock-Formationen und später Posaunist in der Jazz Big Band Ulm. Er studierte fünf Jahre am Landeskonservatorium Vorarlberg/Österreich im Hauptfach Posaune bei Prof. Mag. J. Amann, ist seit 1986 Lehrer am Jazz-Seminar Dornbirn/Österreich und war eine Zeitlang Mitglied des „Bregenzer Festspiel Chores“, war 1988 Mitglied des Symphonieorchesters der Internationalen Musiktheatertage Bregenz (Wagner - Zyklus) und, und, und... Gespielt hat Uli Binetsch mit unzähligen grossen Musikmachenden, wie Paz Luaces, Jose Luiz Cortez, Gregor Gonzales (Irakere), Mariagrazia Pistan (Soloharfenistin Volksoper Wien, Wiener Symphoniker), der Jam Factory Big Band mit Peter Herbolzheimer, Peter Madsen (piano, Pianist der Mingus Big Band New York, mehr als fünfzig CD's mit Fred Wesley, Maceo Parker, Stan Getz, Joe Lovano, Kenny Garrett, Randy Brecker, Stanley Turrentine u.v.a.), der Dani Felber Big Band, dem „New York SKA Jazz Ensemble“ und vielen anderen mehr. Im Jahre 2010 hat er mit der Dani Felber Concert Jazz Big Band den „Swiss Jazz Award“ gewonnen.

www.uli-binetsch.de



Alex Steiner guitar

unterrichtet als dipl. Musiklehrer in der Region St. Gallen Gitarre und Chorgesang. Ausgebildet ist er an der Jazz School St. Gallen. Es spielt bei der bekannten Band „Red Cube“ und in andern verschiedenen weiteren Gruppen, wie auch mit Simone Johnsons „Bluesonix“ und als Studio Musiker.

<https://www.facebook.com/alex.steiner.5203>



Urs C. Eigenmann keys

ist in Davos geboren und in St. Gallen aufgewachsen und studierte an der Akademie für Musik in Graz (Österreich), am Liceo Musicale in Varese (Italien) und an der Jazzschule Bern und bildet sich als überzeugter Autodidakt stetig weiter. Er war Klavierlehrer und Schulbandleiter an den Musikschulen Appenzeller Mittelland und Flawil sowie Musik- und Theaterlehrer an der Oberstufe Flawil. Eigenmann spielt mit vielen namhaften Musikern in verschiedenen Bands, ist Initiant diverser Jazzkonzertreihen unter anderem „jazz in bern“, „Monday Night Music“, „Ton im Krug“, „chamber jazz“, Internationales Jazzfestival „jazzin“ in St. Gallen und Mitinitiator von „Live im 1733“ (gambrinus jazz plus, St. Gallen).

"Die Liste der Musiker, die mit Eigenmann gespielt haben, ist lang und eindrücklich", schrieb der Journalist Richard Butz, "und ganz nebenbei, aber nicht zu vergessen: Urs Eigenmann hat ein Stück originaler Schweizer Jazzgeschichte mitgestaltet.

www.eigenmannurs.com



Marc Ray Oxendine (USA) bass

Geboren in Manhattan, New York City... 1982-1985: Grossmütters Liebe, Pueblo de Las Vacchas Tristes, First Take, etc.... 1985-1986: Peter Wollbrandt und Jan Fride (Kraan) Deutschland. 1986-1989: verschiedene Bands und Aufnahmen 1989-1990: Half Moon Cut, USA 1990-1991: Hoochie Coo, USA with David Glick and Johnny Angel (Talas) ..1991-1992: Ant Bee with Mothers of Invention, USA 1993-2015: Recordings and concerts with: Saft, Just Two, Elias Bernet, Nuuk, Freda Goodlett, Mr. Mmmhhhh, Kalpana Rao, Birds of Paradise, Get Wet, Christine Lauterburg, Fundamental Groove Family, Gerhard Gabriel, Los Grecos, Saihou, JayEm, Gee K, Holiday Bluegrass Jam, Heloiza & Pau de Lei, Mizan, BBFrances, Wait & See, Donmax, Peter Wollbrandt and Jan Fride, Hedonism, BarBGroove, Overhead, Permanent Party, Myron, Manu Hartmann, Andy Egert, Karl Frierson & Soulprint, the \$elfies... US-Voiceovers for: Head, Leica, Radio Argovia ...

www.marcrayoxendine.com



Andy Leumann (CH) drums

Nach seinem Studium an der Swiss Jazzschool in Bern bei Billie Brooks startet Andy seine Laufbahn als professioneller Drummer 1978 beim österreichischen Rundfunk ORF. 1980 trifft er zum ersten Mal auf den Pianisten U.C. Eigenmann in dessen Band off&out. Mit dem Bassisten und Sänger Pino Buoro spielt er fast zur selben Zeit in den Formationen Infra Steff und Soul Set. Aufeinander treffen sie alle drei erstmals in Eigenmann's Band Umamaca.

www.andyleumann.com/

